

n Leiden meine
 esem Wege an-
 uh,
 Familie.
 t.

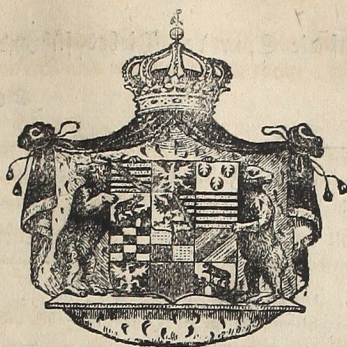
Rübel	Spit-
d. Gr.	maß
—	—
9 1/2	15 1/2
9 1/2	15 1/2
9 1/2	15 1/2
—	15 1/2
10	15

3 1/2	—	99
5	—	163
4	84 1/2	—
4	—	4
3 1/2	—	83
3 1/2	—	121
—	—	113
—	—	112
4	—	186
4	—	91
4	—	182
4	—	—
4	—	121
5	—	101
4 1/2	95 1/2	—
4	—	194
4	—	89
4	—	89
4	86	—
4	—	136 1/2
4	—	—
4	—	107
4	—	77 1/2
4	—	83 1/2
4	—	—
4	—	235 1/2
4	195 1/2	—
3	114 1/2	—
4	—	—

Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
 Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
 für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
 für Coswig bei Hrn. C. Menge,
 für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12 1/2 Sgr.
 Jährlich 1 1/2 Thlr.

Insertionsgebühren:
 Die gespaltene Corpuszeile
 für Inländer 6 Pf.,
 für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 38.

Desau, Dienstag, den 9. März

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Im vergangenen Monat wurden von der unterzeichneten Kreis- und Polizei-Direction

wegen Ausgießens von Wasser bei Frostwetter auf die Straße	1 Pers.,	wegen Anfertigung einer Eingabe für einen Dritten, ohne sich als Verfasser zu nennen	1 Pers.,
= Bagabondirens und Bettelns	12 =	= Beilegung eines falschen Namens	1 =
= Störung der Sonntagsgfeier .	1 =	= unanständigen Betragens auf der Straße	1 =
= Führen eines angespannten Hundes ohne vorschristsmäßigen Maulkorb	1 =	= Schlägerei	1 =
= Ueberschreitung gewerblicher Befugnisse	1 =	= verkehrshindernden Aufstellens von Gegenständen auf der Straße	4 =
= unterlassener Straßenreinigung	3 =	= Lärmens und Tobens	1 =
= Feueranmachens im Walde .	1 =	= Gebrauch unrichtigen Gemäses beim Verkaufe von Milch .	7 =
= Fahrens mit Hundefuhrwerk auf dem Trottoir	1 =	= Betretens verbotener Wege .	1 =
= Bettelns	5 =	= Abfahrens von Laub aus der Forst ohne Anmeldung . .	3 =
= unbefugten Anlegens und Vorankergehens	1 =	= Uebersteigen des Wildgatters	1 =
= Widersetzung gegen Beamte .	1 =		
= Arbeitscheu und selbstverschuldeter Obdachlosigkeit	1 =		

im Ganzen 50 Personen zur polizeilichen Untersuchung und Bestrafung gezogen.

Desau, 4. März 1869.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.
 Braune.

Bekanntmachung. — Am Freitag, den 19. und Sonnabend, den 20. Februar c., sind auf einer zur Herzoglichen Domaine Traasdorf gehörigen Ackerbreite und resp. in dem unweit des Dorfes Klein-Zehmigkau gelegenen Sommerställe 4 breit geschlagene, je 1 bis 1 1/2 Fuß lange Stücke eines kupfernen Leitungsröhres von ca. 5 Zoll Durchmesser (wahrscheinlich von einer Pumpe oder einer Wasserleitung herrührend), so wie ein eiserner mit Bolzen- oder Schraubenlöchern versehener Ring und ein Beil aufgefunden worden.

Da die Vermuthung nahe liegt, daß diese Gegenstände aus einer in der Nähe gelegenen Fabrik entwendet worden sind, so bringen wir Solches mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, auf

getheilte Wollen
 bewölkt, Wolk
 getheilte Wollen
 Nr. 3.



diesen Diebstahl bezügliche und auf die Spur des Diebes führende etwa bekannte Thatsachen uns recht bald mittheilen zu wollen.
 Dessau, 4. März 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
 Braune.

Bekanntmachung. — Im Monat Februar c. lieferten von den hiesigen Bäckermeistern für 2 Sgr. das schwerste Gebäck:

Semmel: Meister W. Fischer, L. Hannemann und Thiele.
 Weißbrot: Meister Altenstein.

Für den Monat März c. haben die hiesigen Bäckermeister das Gebäck nach folgender Gewichts- und resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Hausbrot pro Pfund	Sgr. A	Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Hausbrot pro Pfund	Sgr. A
	Semmel	Weißbrot	Halbweißbrot				Semmel	Weißbrot	Halbweißbrot		
	Pfd. Etb.	Pfd. Etb.	Pfd. Etb.				Pfd. Etb.	Pfd. Etb.	Pfd. Etb.		
Altenstein	20	1 6	1 10	1	3	Korn	24	1 10	1 14	1	—
Bork	28	1 6	1 14	1	1	Linfert	28	1 10	—	1	3
Fischer, Louis	28	1 6	1 18	1	3	Mabler	20	1 2	—	1	3
Fischer, Wilhelm	20	1 2	—	1	3	Rehrhardt	28	1 6	—	1	3
Fritsche	28	1 6	—	1	3	Müller	26	1 6	1 20	1	—
Hannemann, Adolf,	28	1 18	—	1	—	Pollack	24	1 2	—	1	3
Hannemann, Louis,	20	— 24	—	1	3	Seidig	1	— 10	—	1	2
Horenburg	24	1	1 10	1	3	Strube	24	1 2	—	1	3
Kämmerer	28	1 2	1 14	1	2	Thiele	28	1 14	—	1	—
Kanzler	28	1 6	1 18	1	—	Ulrich	24	1 4	1 10	1	2
Kilian, J., Bergstadt	24	1 2	—	1	3	Weblmann	28	1 10	1 18	1	—
Kilian, W., Neustadt	1 2	1 10	1 18	1	—	Winterfeld	24	—	—	1	2
Könnecke	24	1 6	1 18	1	—						

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bernburg, 1. März 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
 Bunge.

Diebstahls-Anzeige. — Sonntag, den 28. v. Mts., sind dem Kasernenwirth Engel in Gerlebogt Abends zwischen 6 und 7 Uhr 40 Thlr., in einem Zwanzigthalerschein der Thüringer Bank, einem Zehnthalerschein und zwei Fünfthalerscheinen, von denen der eine ein preussischer war, gestohlen worden.

Alle Diejenigen, welche über diesen Diebstahl Kenntniß erhalten haben und deshalb nähere Mittheilung zu machen im Stande sind, werden hierdurch aufgefordert, schleunige Anzeige hierher zu machen.

Gröbzig, 5. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
 J. Richter.

Nutz- und Brennholz-Verkauf
 im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Mittelwaldschlage der Sprohne bei Nienburg a. S., so wie die in der Hasenwinkel- und Bornanger-Nemise des Nienburger Forstschutzbezirkes aufgearbeiteten Nutz- und Brennholz, und zwar:

a. Nutzholz:

1 Stück Eichen-Nutzende von 12" m. Durchm. und 16' Länge, 18 Stück Rüstern-Nutzenden von 4—19" m. Durchm. und 12—23' Länge,

35½ Schock Haseln-Bandstöcke 1. Klasse, 39 Schock dergl. 2. Klasse, 7½ Schock Rüstern-Stangen 4. Klasse;

b. Brennholz:

7½ Alstr. Eichen- und Rüstern-Kloben-, Anbruch- und Knippelholz, 7 Alstr. melirtes Zackenreis, 347 Alstr. melirtes Bundholz, 33 Alstr. Weiden-Bundholz und 6½ Schock Dornenreis

sollen Freitag, den 12. März d. J., von Morgens 9 Uhr ab im Rockmann'schen Gasthofe bei Nienburg a. S. unter den im Termine

bekannt zu
 verkauft w
 Summe
 und wird
 Anfang 9
 Bernbu

Han
 1) Di
 registers
 Richter
 d. J. erl
 2) Auf
 gemäß der
 „W. Lud
 Inhaber d
 mann ein
 Zerbst,
 Herzo
 D

Der Bar
 befindet sich
 kanter Abw
 Derselbe n
 verwandten
 curator dies
 derselben hier
 nächsten 3 Mo
 unterm Deput

an hiesiger G
 anstehenden p
 melden, oder
 Nachricht zu
 gen hat, daß

vor Herzoglich
 Präclustobesche
 gegenwärtige L
 und seine Güte
 Ballenstedt,
 Herzogl

Gerihtliche
 Ausgefloger
 gende der Witt
 Hojann, Dor
 zugehörige Gru
 1) das sub
 Nieder be
 Hof, Gar
 tabel und
 Cour. ab



bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Sämmtliche Hölzer werden im Locale verkauft und wird mit dem Verkaufe der Kuchhölzer der Anfang gemacht.

Bernburg, 4. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

1) Die auf Fol. 165. des hiesigen Handelsregisters eingetragene Firma „**Zuckermann und Richter**“ ist laut der Anzeige vom 23. Februar d. J. erloschen.

2) Auf Fol. 183. des Handelsregisters ist gemäß der Anzeige vom 2. März e. die Firma „**W. Zuckermann**“ in Rosslau und als deren Inhaber der dortige Kaufmann **Wilhelm Zuckermann** eingetragen worden.

Zerbst, 5. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Pietscher.

Öffentliche Ladung.

Der Barbier **Friedrich Lenzner** von Hohm befindet sich seit länger als 10 Jahren in unbekannter Abwesenheit.

Derselbe wird, nachdem seine nächsten Blutsverwandten und der ihm bestellte Abwesenheitscurator dies eidlich bestärkt haben, auf Antrag derselben hierdurch aufgefördert, innerhalb der nächsten 3 Monate, spätestens aber in dem, vor unserm Deputirten, Kreisgerichts-Rath **Nabe**, am 29. April d. J.

an hiesiger Gerichtsstelle bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden peremptorischen Termine sich anzumelden, oder von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, widrigenfalls er zu gewärtigen hat, daß er mittelst eines

am 5. Mai d. J.

vor Herzoglichem Kreisgerichte zu publicirenden Präklusivbescheides, auf dessen Anhörung sich gegenwärtige Vorladung mit erstreckt, für todt und seine Güter für vererbt erklärt werden.

Ballenstedt, 21. Januar 1869.

Herzoglich Anhalt. Kreisgericht.

Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen nachfolgende der Wittwe des Leinwebermeisters **Andreas Hojang, Dorothea**, geb. Winter, in Nieder zugehörige Grundstücke, nämlich:

1) das sub Nr. 179. des Grundbuchs von Nieder belegene Wohnhaus nebst Stallung, Hof, Garten, einer dazu gehörigen Grasefabel und sonstigem Zubehör, auf 528 Thlr. Cour. abgeschätzt, worauf an Abgaben haften:

— Thlr. 15 Sgr. — Pf. Kammererbenzins,
— = 3 = 9 = Rauchhuhn,
— = 3 = 9 = zu jeder Quarte,
— = 15 = — = Schoß der Gemeinde,
3 = — = — = Dienstgeld und leistet
Jagd-, Wacht-, Wegebesserungs- und
Nachbarrechtsdienste,

2) ein Morgen Acker in der II. Wuhne Litt. T. Nr. 1844. zwischen Gebhardt und Martin Schweinefuß belegen, auf 183 Thlr. 10 Sgr. abgeschätzt, worauf an Abgaben haften:

2 Sgr. 3½ Pf. Steuer,
— = 6½ = Quarte,
— = 5½ = Amts Ballenstedter Erbenzins,
meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 26. April d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Delgart h'schen Gasthofe zu Nieder vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Nabe**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hies. Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefördert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 18. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von der unverehelichten **Magdalene Magnus** aus Hohm nachgelassene, aus dem Documente vom 2. April 1844 erworbene diensifreie Wohnhaus mit Hof, Scheuer, Stallung und Gärtchen vor dem Kirchthore zu Hohm nebst der bei der Separation dazu gelegten Hausfabel, Planstück Nr. 28., Sect. I. von 60 Q.-R. auf der Kirchbreite zu 544 Thlr. in Courant gerichtlich abgeschätzt und mit folgenden Abgaben belegt: 1 Sgr. 3 Pf. Kammererbenzins, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 10 Sgr. für die Freiheit, 5 Sgr. Kammersteuer incl. Quartan, 4 Sgr. 2 Pf. Wachsgeld, acht Schoß Freiheit ohne die Kriegsteuer und die darauf haftenden Dienste, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 5. Mai 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Giesemann'schen Gasthose in Hohm vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 24. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Dessau wird ausgeklagter Schulden halber das dem Webermeister Friedrich Herrmann zu Sollnitz gehörige, daselbst unter Nr. 53. belegene Wohnhaus sammt Stallgebäuden, Hof und Garten, mit einer jährlichen Rente von 4 Thlr. 15 Sgr. belastet und ohne Berücksichtigung dieser Rente und der sonstigen aufhaftenden Häuslerlasten auf 884 Thlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber werden hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 24. April d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Schätzungssumme erreicht, das Hausgrundstück sammt Zubehör gegen Verichtigung der Erstehungsgelder werde zuerkannt werden. Dem Gericht nicht als solvent bekannte Bieter müssen auf Erfordern ein Viertel des Schätzungswertes durch Deposition, Pfand oder gute Bürgen sicher stellen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigen-

thums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen bei Verlust derselben beim unterzeichneten Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Jefnitz, 6. Februar 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) A. Jahn.

Verkauf eines Fabrikgrundstücks.

In Folge Auftrags des Herzogl. Kreisgerichts zu Zerbst wird im Wege nothwendiger Subhastation das dem Fabrikbesitzer Carl Voigts gehörige, an der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn bei Rosslau sub Nr. 189 b. zu größeren industriellen Unternehmungen günstig belegene Fabrikgrundstück (chemische Fabrik) nebst Zubehör, die gewöhnlichen Abgaben jährlich entrichtend, auf 11095 Thlr. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden hiermit ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen hierdurch geladen, in dem auf

den 13. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, das gedachte Grundstück gegen Verichtigung des Kaufgeldes als Eigenthum werde zuerkannt werden.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen vier Wochen damit zu melden.

Rosslau, 1. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Thürmer.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das dem Töpfermeister Friedrich Bärsch zu Leopoldshall zugehörige Wohnhaus, Gehöft und Garten, neben Zimmermann und der Straße belegen, wovon die Taxe 1878 Thlr. beträgt, wird hiermit anderweit subhastirt, weil in dem am 5. d. Mts. angestandenen Subhastations-terminen wegen Mangels der erforderlichen Anzahl von Licitanten keine gehörige Licitation stattgefunden hat.

Gerichtswegen ist als desfallsiger Subhastations-termin

der 20. März c.



anberaumt, welcher im Krieg'schen Gasthause zu Leopoldshall, Nachmittags 2 Uhr abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, zur bestimmten Zeit zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe auch nicht erreicht, der Zuschlag erteilt werden wird; wogegen der Bestbietende zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine baare Caution von 200 Thalern in Anhaltischen oder Preussischen Cassenanweisungen zu erlegen hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht unbekante Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem subhastirten Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen 4 Wochen bei Gericht anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insel und Unterschrift ausgefertigt und gesetzlich bekannt gemacht.

Güsten, 10. Februar 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Hädicke.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Das dem abwesenden Tuchmachermeister August Hermann Vogel aus Aschersleben zugehörige, in Gierslebener Feldflur diesseits des Landgrabens belegene Ackerstück von 1 Morgen 51 Q.-R. neben Biskebores und Luthers Acker (sub Nr. 551. der Karte) abgeschätzt auf 231 Thlr. in Preussisch Courant, wird hiermit subhastirt und

der 13. Mai c.

als Subhastationstermin anberaumt, welcher im Messerschmidt'schen Gasthause zu Klein-Schierstedt, Nachmittags um 2 Uhr abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine,

welcher bis 4 Uhr Nachmittags ansetzt, zur bestimmten Zeit zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag erteilt werden wird, wogegen der Bestbietende zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine baare Caution von 50 Thalern in Anhalt. oder Preuß. Cassenanweisungen zu erlegen hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht unbekante Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem subhastirten Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen vier Wochen bei Gericht anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insel und Unterschrift ausgefertigt und gesetzlich bekannt gemacht.

Güsten, 5. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Hädicke.

Gerichtliche Versteigerung.

Am 16. d. Mts., Vormittags von 9 Uhr ab sollen im Hause des verstorbenen Fleischermeisters Leopold Franke hier selbst verschiedene Kleidungsstücke, Meubles, Haus-, Wirthschafts- und Ackergeräthe meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Dranienbaum, 4. März 1869.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.
Schurz.

Gerichtliche Versteigerung.

Dienstag, den 23. März c.,

Nachmittags 2 Uhr,

sollen an Raguhner Gerichtsstelle

3 Blos 1½" tieferne Brett,

öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden.

Zefnitz, 3. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ich bin Willens, mein Haus aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige können täglich mit mir unterhandeln.

Gottfried Schöneberg,
Neue Reihe Nr. 15.

Das in der Grünen Gasse unter Nr. 5. belegene Wohnhaus soll sofort aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige können täglich mit dem Eigenthümer daselbst unterhandeln.

Häuser hat stets preiswürdig zu verkaufen.
R. Rujch, Commissionair,
Wallstraße Nr. 12.

Ein neues Haus mit schöner Ladeneinrichtung und einem 1 Morgen großen Garten soll umzugshalber sofort verkauft werden. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Eine in schwunghaftem Betriebe stehende **Landbäckerei**, verbunden mit Materialhandel und Brandweinschank, Bauschkeiten neu und in gutem Stande, nebst 1½ Morgen Acker beabsichtigt der Eigenthümer Altershalber zu verkaufen. Kauflustige erfahren das Nähere in der
Expedition d. Bl.

Ziegelei-Verkauf.

Eine Ziegelei, nahe an der Eisenbahn gelegen, mit 15 Morgen Acker, lebendem und todtem Inventar, soll Krankheitshalber sehr preiswürdig verkauft werden; auch kann Jemand als Theilnehmer mit einem geringen Vermögen dabei eintreten. Zu erfragen beim

Hof-Agenten **M. Frift.**

Unterzeichneter beabsichtigt, die Holzpläne der früher **Gottf. Schmid'schen** Besitzung zu **Jüdenberg** bestehend in 55 Morgen, in einzelnen Parzellen, unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Kauflustige wollen sich gefälligst

Dienstag, den 16. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zu **Jüdenberg** einfinden.

Die Karte von den Parzellen liegt bei dem Gastwirth **Herrn Schmidt** zu **Jüdenberg**, zu **Jedermann's** Ansicht von heute ab, aus.

August Reinsch, Handelsmann.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine freundliche den Linden gegenüber liegende meublirte Wohnung ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden **Neumarkt Nr. 10.**

Teichgasse Nr. 4. ist noch eine kleine Wohnung zum 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Zerbster Straße Nr. 71.**

Eine Stube ist zu vermieten noch zu vermieten **Böhmische Gasse Nr. 9.**

Anger Nr. 3. ist zum 1. April noch eine Stube zu vermieten und auch zu beziehen.

Eine kleine Wohnung im Hintergebäude ist zu vermieten und von Ostern ab zu beziehen beim **Barbier E. Müller**, **Breite Straße Nr. 28.**

Im Hause **Muldstraße Nr. 20.** ist die obere geräumige Wohnung zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus fünf bis sechs heizbaren Zimmern nebst Zubehör, ist zu vermieten. Zu erfragen **Wasserstadt Nr. 20b.**

Hospitalstraße Nr. 14. ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Cabinet zum 1. April zu vermieten.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Cabinet ist **Beletage Hospitalstraße Nr. 18.** zu vermieten und das Nähere beim **Wirth 2 Treppen** zu erfragen.

Im Hause **Franzstraße Nr. 45.** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern, Entrée mit Balkon, Küche, Keller, Pferdehals und Wagenremise sofort zu vermieten. Sämmtliche Zimmer werden auf Verlangen nach Geschmack der resp. Miethen restaurirt. Auch eine schön eingerichtete Wohnung in der 3. Etage ist zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern und sonstigem Zubehör. Beide Wohnungen können schon zum 1. April oder auch zum 1. Juli bezogen werden. Näheres bei **G. Mehnert**, **Hospitalstraße Nr. 44.**

Eine sehr große comfortabel eingerichtete Wohnung mit hohen Zimmern, Stallung zu 6 Pferden, Garten mit Gartenstube, in der besten Lage der Stadt, so wie eine dergl. kleinere für 180 Thlr. jährliche Miethen, am 1. April c. beziehbar, sind zu vermieten durch

C. Kleinau, **Franzstraße Nr. 8.**

Im **Neidig'schen** Hause, **Bahnanlage**, ist eine herrschaftliche Wohnung zu vermieten.

Verkaufs-Anzeigen.

Frischer franz. Blumenkohl,

in Pracht Exemplaren, neuer **Astrachaner Caviar**, neue russische **Sardinen**, **Kieler Büchlinge**, **Bratheringe**, **Neuschateller Käse**, **ital. Maronen**, **frischer See-Dorsch** u. s. w. ist eingetroffen bei

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der **Glacé-Handschuh**, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in **Dessau** bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Ein guter **Confirmanten-Anzug** ist billig zu verkaufen **Steinstraße Nr. 26.**

Da ich meinem Geschäft noch ein Lager von gußeisernen, emaillirten und verzinnten Kochgeschirren hinzugefügt habe, empfehle ich dasselbe zur geneigten Abnahme.

Hochachtungsvoll

L. Schubert, Klempner.

Das Spiegel-Magazin

von

B. Schubert in Dessau

empfehle sein großes Lager selbstfabricirter Spiegel in schönsten Barock-Rahmen, in Gold- und Holzfarbe, so wie mit Leisten-Rahmen, in Gold- und braunen Kölner Leisten, in jeder gewünschten Größe, bei solider Arbeit und billigsten Fabrikpreisen. — Krystall- und $\frac{1}{2}$ weiße Spiegelgläser führe ich nur Prima-Qualität und halte die gangbarsten Größen davon zu billigsten Preisen stets auf Lager.

Gardinen-Decorationen,

Gardinenstangen, in Gold- und Holzfarbe, grade und geschweift, zu Fabrikpreisen, Gardinenhalter in 50 verschiedenen Mustern, in Gold- und Holzfarbe, zu Fabrikpreisen, und alle in dieses Fach einschlagende Artikel halte ich stets auf Lager.

Gleichzeitig empfehle ich noch mein reichhaltiges Lager von Uhrconsolen, Säulen, Postamenten, Gandelabern, kleinen runden Tischen mit Marmorplatten, Stagären, Kronleuchtern in mannigfacher Auswahl, Blumentischen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Einrahmungen von Delgemälden, Kupferstichen und Photographien, werden in Barockrahmen und Leisten, in jeder beliebigen Art, sauber und schnell besorgt und billigt berechnet.

Kaufträge von außerhalb werden prompt ausgeführt.

GROSSE PREIS-ERMÄSSIGUNG.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Baron J. v. LIEBIG und Dr. M. v. PETTENKOFER versehen.

DETAIL-PREISE FÜR GANZ DEUTSCHLAND:

1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf à 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.
--	---	--	--

Zu haben in allen Handlungen und Apotheken,
in Dessau bei **J. Schindewolf sen.**, Steinstrasse,
E. Schindewolf jun., Hospitalstrasse No. 18.

Wohlgeschmeckentes

Pflaumenmuss,

à Pfd. 1 Sgr. 3 Pf.

empfiehlt **F. S. Ritzing** am Markt.

Ein großer, zu einer Kanarienhede sich eignender Vogelbauer ist zu verkaufen
Breite Straße Nr. 3., 1 Treppe.

Ein photographischer Glasalon, auch für Gärtner passend, soll sofort sehr billig verkauft werden. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Ein neues Schaufenster, Ladentafel und Regale sind umzugshalber sofort sehr billig zu verkaufen. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Das Polsterwaaren-Magazin

von

Louis Spielmeier, Schloßstraße Nr. 4., empfiehlt seine selbstgefertigten Polsterwaaren, als: Sophas, Causeusen, Chaise-longues und Fauteuils zu billigen Preisen.

Gleichzeitig empfehle ich noch mein Lager von Gardinenteilen und Haltern in Gold und Holzfarben zu soliden Preisen.

L. Spielmeier.

Für Schuhmacher

ist Wiener Kleister und Schuhmacherleim in vorzüglichster Qualität, à Pfd. 5 Sgr., in größeren Quantums noch billiger, zu haben in der Lederhandlung von Frdr. Hesse.

Verkaufs-Anzeige.

Den hochverehrten Hausfrauen von Dessau und Umgegend die ganz ergebenste Anzeige, daß ich mir einen Handel mit feinen Toilette- und Waschseifen, Stärke, Soda und allen in dies Fach einschlagenden Artikeln beigelegt habe und stelle bei nur guter, reeller Waare die billigsten Preise, und bitte um geneigte Abnahme.

Achtungsvoll

G. Kühne, Flößergasse Nr. 40.

Zur Beachtung.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich eine neue Sendung bester und geringer Gänse- und Schwannensfedern in schönster Auswahl erhalten habe, welche ich bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen offerire.

Henriette Heine,

Gasthof zum weißen Schwan.

Nicht zu übersehen.

Wegen Aufgabe eines Geschäftes sollen noch verschiedene neue Mahagoni-Meubles unter dem Preis verkauft werden, dabei eine Roccoco-Kommode von Nußbaumholz und ein kleines Roccoco-Sopha, sowie eine Ledergeldtasche und eine neue Reisdecke. Näheres

Kennstraße Nr. 10.

Bei der Wittwe Bernauer in der Steneschen Straße sind ein Sopha, eine Kommode, eine zweischläferige Bettstelle, ein kleiner Kleider-schrank und ein gut gehaltener Ladentisch billig zu verkaufen.

Breite Straße Nr. 19. ist Dünger zu verkaufen.

Eine eichene Hausthür mit Messingbeschlag 8' hoch, 4' breit und ein Thorweg, 10' hoch und breit, beides in gutem Zustande, sind zu verkaufen Fürstenstraße Nr. 19.

Ebendasselbst ist auch eine verschließbare Bude wegen Mangel an Raum zu verkaufen.

Dünger-Controllager

von

E. L. Kipper in Dessau.

Revision der chemischen Versuchsstation für Anhalt zu Köthen vom 24. Febr. 1869.

Peru-Guano = 13,4 % Stickstoff.

Das Lager ist in den Stand gesetzt, dass es zu jeder Zeit über jedes beliebige Quantum echten Peru-Guano verfügen kann und wird dasselbe den Herren Consumenten bestens empfohlen.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Breite Straße Nr. 71.

Böhmische Gasse Nr. 33. ist ein fettes Schwein zu verkaufen.

Frischer Kalk

ist Mittwoch, den 10. März, auf der Herzogl. Amts-Ziegelei zu haben.

Ca. 80,000 Steine,

und zwar 50,000 Mauer- und 30,000 Dachsteine, so wie 500 Stück Platten von der Rastischen Ziegelei bei Raguhn werden vom Unterzeichneten billigst verkauft.

August Häfeler in Raguhn.

Drei große schwarze kräftige Zughunde, Neufundländer Bastard-Race, mit Wagen und Geschirr sind billig zu verkaufen beim Handelsmann Mehlhose in Seßnik.

Die Thonwaaren-Fabrik

von

C. Kelsch in Bitterfeld

empfehlte dem geehrten Publikum von Dessau und Umgegend ihr Lager von Wasserleitungsröhren von 2 bis 30" lichter Weite, so wie Abtritt- und Pissoirbeden von allen Dimensionen in guter dauerhafter Waare zu stets soliden Preisen.

Am
unser gut
wir tiefe
zeigen.
Dessau,
Die B
9. März,
Heute fr
leben und
den Profit
der Brust
Groß-W
Die trauer
Für die
nahme bei
ter sagen
wir
sten Dank.
600 Zhr.
bar, sind
zu
Hauje Nr. 77
600 und 2
zu verkaufen
800 Zhr.
April zu ver
Auf ein Län
auf erste H
bei S. Lehmu
In einer d
deutschlands
zieherin (pro
eine verartig
Kenntnisse in
Sprache, Cla
Abreisen
noncen-Exp
chen.

Vermischte Anzeiger.

Als Verlobte empfehlen sich:

Friederike Schwarzkopf,
Fritz Conrad.

Berlin, 9. März 1869.

Am Sonntag früh $\frac{1}{2}$ 8 Uhr entschlief sanft unser guter Bruder Segericus Erhns, welches wir tiefbetrübt Verwandten und Bekannten anzeigen.

Dessau, 8. März 1869.

Geschwister Erhns.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 9. März, Nachmittags 4 Uhr statt.

Heute früh 5 Uhr hat es dem Herrn über Leben und Tod gefallen, meinen lieben Mann, den Probst Rosenthal, nach kurzem Leiden an der Brusttröhrentzündung, zu sich zu nehmen.

Groß-Mühlungen, 5. März 1869.

Die trauernde Wittve Caroline Rosenthal,
geb. Fleischer.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme bei der Beerdigung unserer guten Mutter sagen wir hierdurch Allen unseren herzlichsten Dank.

Ferdinand Diedicke,
Mathilde Diedicke.

600 Thlr. Kindergelder, Mitte März zahlbar, sind zu verleihen in Quellendorf im Hause Nr. 77.

600 und 250 Thlr. sind auf Ackergrundstücke zu verleihen durch

W. Lange in Sebnitz.

800 Thlr. sind auf sichere Hypothek zum 1. April zu verleihen. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Auf ein ländliches Grundstück werden 400 Thlr. auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres bei H. Lehmann im goldenen Lamm in Dessau.

Gouvernante-Gesuch.

In einer der bedeutendsten Handelsstädte Süddeutschlands wird für drei Mädchen eine Erzieherin (protestantisch) gesucht, welche bereits eine derartige Stelle bekleidete und genügende Kenntnisse im Elementarunterricht, französischer Sprache, Clavier und weiblichen Arbeiten besitzt.

Adressen unter H. 383. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in München.

Schulnachricht.

Die Anmeldung der zu Ostern d. J. neu aufzunehmenden schulfähigen und schulpflichtigen Kinder geschieht, unter Beibringung des Alters- u. Impfscheines und — für die „höhere Töchterschule“ — eines Antrittsgeldes von 15 Sgr.

Montag, den 15. März,

im Schulsaale der Herzoglichen Töchterschule (im Vorderhause des Schulgebäudes), und zwar:

1) für die „Herzogl. höhere Töchterschule“ Vormittags von 9—12 Uhr, und

2) für die „Mittelschule für Mädchen“ Nachmittags von 2—5 Uhr.

Es werden nur solche Kinder aufgenommen, welche das sechste Lebensjahr schon vollendet haben, oder nächstens vollenden werden.

Dessau.

Friedrich Köhler,
Schuldirector.

Zwei geschickte und fleißige Schuhmacher-
gesellen für Herren- und Damenarbeit werden
sofort gesucht. Näheres durch die
Expedition d. Bl.

Einen Lehrburschen sucht der
Tischlermeister Fr. Naumann
in Raguhn.

Feine Hausmädchen, tüchtige Küchenmädchen vom Lande und Viehmädchen erhalten noch zum 1. April Stellung durch
H. Rutsch, Wallstraße Nr. 12.

Ein junger Mann von auswärts, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. April Engagement als Reisender, Buchhalter oder Commis. Näheres bei
H. Rutsch, Wallstraße Nr. 12.

Ein ehrliches Dienstmädchen wird zum 1. April gesucht Zerbster Straße Nr. 11.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. April einen Dienst
Salzgasse Nr. 6.

Zum 1. April wird ein ehrliches Mädchen für die Hauswirthschaft zu miethen gesucht, so wie ein Mädchen für Kinder zur Aufwartung zum sofortigen Antritt

Franzstraße Nr. 41.

Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes
Mädchen wird zum 1. April verlangt
Hospitalstraße Nr. 18., 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen, welches in Küche
und Hauswesen Bescheid weiß, findet einen gu-
ten Dienst. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1868 waren überaus günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (3085 Personen mit 5,885,000 Thlr.), welcher größer war als in irgend einem der früheren Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf	33,100 Pers.,
die Versicherungssumme auf	60,450,000 Thlr.,
der Bankfonds auf etwa	15,350,000 =

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 2,760,000 Thlr. waren nur 1,217,300 Thlr. für 694 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden nahe an

Zwei und drei Viertel Millionen Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für das Jahr 1869 eine Dividende von

39 Procent

ergiebt. — Versicherungen werden vermittelt durch

F. W. Senn in Dessau,
Apotheker Dr. Geiß in Alten,
W. Trobitius jun. in Ballenstedt,
F. C. Weischner in Bernburg,

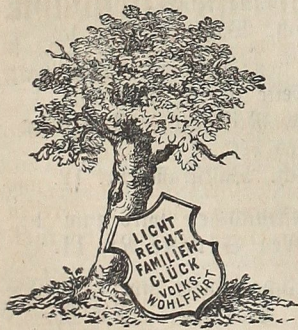
Cantor G. Müller in Bitterfeld,
C. G. Lüdike in Köthen,
Herm. Wedel in Köpflau,
J. Georg Richter in Zerbst.

Norddeutsche Lebensversicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit in Berlin.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Herrn G. W. Granier in Dessau die Haupt-Agentur für das Herzogthum Anhalt-Dessau übertragen haben.

Die General-Agentur Magdeburg.
Rudolph Hampe.

Die Norddeutsche Lebensversicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit in Berlin



bietet, neben günstigen und bequemen Renten- und Aussteuer-
versicherungen, alle Arten der Lebensversicherung unter so vor-
theilhaftesten Bedingungen, wie sie nur Gegenseitigkeits-An-
stalten gewähren können.

Die bezahlten Prämien verfallen niemals, die Versicherung
mag ungültig werden, aus welchem Grunde es auch immer sei.
Stundung der Prämien, } bis zur vollen Höhe des Guthabens
Darlehne, } der Versicherten.

Schnelle und coulante Auszahlungen.

Billige Prämien, durch die vollen Dividenden noch bedeutend
ermäßigt.

Nicht normal gesunde Personen werden ohne Prämien-Erhöhung
unter bequemen Modificationen zur Versicherung angenommen.

Prospecte und jede gewünschte Auskunft ertheilt unentgeltlich

die Haupt-Agentur Dessau: **G. W. Granier.**

➔ Tüchtige Agenten werden gesucht. ➔

Ein streng rechtliches junges Mädchen aus anständiger Familie wird zum 15. oder 30. April c. für eine auswärtige Conditorei, woselbst sie dem Ladengeschäft und der Hauswirthschaft vorzustehen hat, gesucht. — Selbstgeschriebene Offerten nebst Zeugnissen wolle man franco unter N. N. Nr. 3. an die Schettler'sche Buchhandlung in Köthen gelangen lassen. Die Stellung ist bei gutem Salair eine angenehme und dauernde!

Den geehrten Herrschaften Dessaus und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich in hiesiger Stadt als Tapezirer niedergelassen habe und alle in dies Fach schlagenden Arbeiten unter Zusicherung guter und reeller Bedienung bei billigen Preisen übernehmen werde.

W. Salomon.

Meine Wohnung befindet sich in den „drei Kronen.“

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in Priorau bei Raguhn Leinwand und Drüll zu soliden Preisen verfertige.
Webermeister F. Fehje.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich auf Bestellung jede Kuchen-Bäckerei ausführe.

Coswig, 5. März 1869. L. Matthes.

Militair-Bildungs-Anstalt nebst Pensionat.

Am 1. April beginnen neue Curse zur Vorbereitung für das Portépée-Fährriehs-Examen.
Berlin, Neuenburgerstraße Nr. 15.
v. Gleißenberg, Oberst a. D.

Unterzeichnetes Bankgeschäft ist bereit, unter billigst gestellten Conditionen auf sich trassiren zu lassen und ist Näheres auf portofreie Anfrage zu erfahren.

Jonathan Mayer, Bankgeschäft,
Frankfurt a. M.

Seit August v. J. wird ein messingener Bierhahn vermisst; derselbe ist mit grüner Farbe gestrichen und 5 Pfund schwer, am Schrauben-Gewinde sind einige Gruben von fehlerhaftem Guß. Fünf Thaler erhält Derjenige dafür, wer einen solchen mir vorzeigen kann.

Fr. Kohl.

Ein Fensterflügel ist verloren worden. Der Finder wird ersucht, denselben gegen eine Belohnung abzugeben

Fürstestraße Nr. 10.

Am Freitag Abend wurde vom Theater durch die Cavalier-, Post-, Zerbster bis zur Steinstraße eine kurze schwarze Beduine mit blauen Franzen verloren. Man bittet, dieselbe gegen eine gute Belohnung abzugeben

Steinstraße Nr. 63., im Laden.

Dem Herrn Kaufmann **Hermann Deutschbein** hier, Schulstraße Nr. 6. und 7., General-Agent der

Deutschen Vieh-Versicherungs-Gesellschaft „Pan“

sage hierdurch für die prompte und schnelle Auszahlung der vollen Entschädigungssumme für das mir verunglückte Vieh meinen besten Dank.

Dessau, 1. Februar 1869.

Gottfried Hoffmann.

Warnung!

Um vielen schon vorgekommenen Unannehmlichkeiten zu begegnen, theile ich mit, daß ich auf irgend welche Werke in hiesiger Stadt nicht colportiren lasse, und bemerke dabei, daß einer jeden von meiner Handlung ausgehenden Sendung Factura beigelegt ist.

Emil Barth, Buchhandlung.

Warnung.

Der vom Preusslich-Wiendorfer Wege nach der Braunkohlengrube „Leopold“ führende Wirthschaftsweg wird für alles fremde Fuhrwerk bei einem Thaler Strafe unterjagt.

Preusslich, 5. März 1869.

Der Gemeinde-Vorstand.

Aug. Poetsch.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Zu dem am 17. März c. in Berlin stattfindenden Krammarke werden

Dienstag, den 16. März, und
Mittwoch, den 17. März,

auf allen Stationen der Bahn Billets II. und III. Klasse zu den bekannten ermäßigten Preisen ausgegeben, welche zur freien Rückfahrt bis incl. 19. März berechtigen.


Von der Benutzung ausgeschlossen sind die Schnellzüge 4 Uhr 15 Min. früh und 5 Uhr 45 Min. Abds. von Halle, so wie die Courierzüge 7 Uhr 30 Min. früh und 7 Uhr 45 Min. Abds. von Berlin.

Die Direction.

Tanzunterricht.

Die auf heute (Mittwoch, den 10. d. Mts.,) anberaumte Stunde wird auf morgen (Donnerstag 6½ Uhr) verlegt.

Richard Fricke, Herzogl. Balletmeister.

 Die Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins findet **Mittwoch, den 10. März c.,** Abends 7 Uhr im Vereinslocale Statt.

Tagesordnung: Vereins- u. Ausstellungs-Angelegenheiten. Ueber Brutkästen. Blumen-verloofung.

Öffentliche Versammlung

Mittwoch, den 10. März, Abends 8 Uhr im „Ascanischen Hofe“ hieselbst, in welcher die neuen Schulreformen zur Discussion gestellt und die Fragen erörtert werden sollen:

- 1) Ist es möglich, daß bei den jetzigen Verhältnissen ein Klein-Bürger, Klein-Meister und Arbeiter mit 4 und mehr Kindern die neuerdings erhöhten Schulgeld-Sätze bezahlen kann?
- 2) Wäre es nicht zweckmäßiger und der neuen Zeitrichtung angemessener, die Schulgeldder gänzlich aufzuheben, und durch eine allgemeine, auf das wirkliche Einkommen basirte Staatssteuer zu ersetzen?

Wir glauben, daß es im Interesse des größten Theiles des Volkes liegen möchte, diese Versammlung zu besuchen. Das Comité.

Kaussler, Schlachten-Atlas mit Text wird zu kaufen
gesucht in der Buchhandlung von Emil Barth.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Director Hartmann a. Leipzig. Kaufl. Deckert nebst Gemahlin a. Staßfurt, Hauke, Cohn, Jacoby, Kriebewitz u. Günther a. Berlin, Schneider a. Offenbach, Hoffmann a. Lübeck u. Lindhorn a. Bremen.

Goldener Hirsch. Fabrikbesitzer Büßing a. Braunschweig, Landwirth Reinecke a. Köthen. Kaufl. Hille, Ulrich, Körner, Schröde u. Tragemann a. Magdeburg, Ströhmer u. Storch a. Halle, Hamburger u. Wiefner a. Nordhausen, Jacobs a. Dinslaken, Schacht a. Hamburg, Burms a. Gladbach, Voigt a. Leipzig, Tempelhagen a. Berlin, Fürstenberg a. Nürnberg u. Dr. Schwarz a. Breslau.

Goldener Ring. Fabrikant Guttman a. Zwickau. Beamter Schulz a. Gotha. Direct. Steiner a. Schwerin. Hofrath Hingz a. Weimar. Gutbes. Fischer a. Brandenburg. Optiker Lehrfeldt a. Magdeburg. Goldschmied Wengel a. Dresden. Baurath Schütz a. Mannheim. Reg.-Rath Hahn a. Schweinfurt. Assessor Rindel a. Potsdam. Lehrer Schröder mit Frau a. Staßfurt. Rentier Thiel a. Hanau. Kaufl. Hannemann a. Mainz, Bunge a. Magdeburg, Mühling a. Halberstadt, Gerson a. Quedlinburg, Sachs a. Berlin, Stechenbaur und Cohn aus Leipzig, Plathe a. Neheim u. Hiller a. Nordhausen.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Freitag, den 12. März c.,
im „Prinzen von Anhalt“ in Technik
Theater

zum Besten der freiwilligen Feuerwehr
dieselbst.


Zur Aufführung kommt:

Der verwunschene Prinz,
Schwank in 3 Acten von J. v. Plöb.
Anfang 8 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein
die Gesellschaft „Frohinn“.

„Dr. Retau's Selbstbewahrung.“

Eine Abhandlung über die Krankheiten und Zerrüttungen des Zeugungs- und Nervensystems. Mit 27 pathologisch-anat. Illustrat. In 71 Auflage in der Schulbuchhandlung in Leipzig erschienen und dort, sowie in den hiesigen Buchhandlungen für 1 Thlr. zu bekommen.

 Dieses Buch wurde selbst von Regierungen als das beste auf diesem Gebiete bezeichnet.

F. M. Kr.

Confirmandenbekleidung
morgen Abend 8 Uhr.